

Biotopname Naturnaher Bach östlich von Retzow		X X		TK10 0407 - 324 - 4012 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 0148					
Standort /Geologie Kerbtal in der kuppigen Endmoräne				Film-Nr. 77		Bild-Nr. 0148					
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz		Luftbild-Nr.		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil		NLP FND NP 1 FIB		FFH-Geb. 1	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Malchin, Stadt Neukalen, Stadt Remplin									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03094											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X									
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode							
Code		F B N W B M		U F K							
%		3 0 7 0									
Vegetationseinheiten Flattergras-Buchenwald											
Habitats + Strukturen C L S C Q N C W P C G K C S K											
Beschreibung / Besonderheiten Der naturnahe Bach verläuft von Nord nach Süd im unmittelbaren Randbereich eines ausgedehnten Wald-/Forstgebietes nördlich und östlich von Retzow. Das klare, schnell fließende Wasser tritt aus einer Verrohrung im Ackerland aus und fließt dann über ca.200 m naturnah in einem tiefen Kerbtal. Am Landweg Retzow/Gülitz endet der naturnahe Abschnitt, weiter südlich fließt das Wasser zunächst verrohrt und dann in einem Graben weiter. Der Bach und auch die steilen Hänge des Kerbtals sind weitgehend vegetationsfrei. Das Substrat des Bachbettes setzt sich überwiegend aus Kies und Schotter zusammen. Im Westen des Biotops grenzt unmittelbar Ackerbrache bzw. intensiv genutzter Acker an, im Osten schließt mesophiler Buchenmischwald an.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				X landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biototypen				X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung											
keine Gefährdung X											
Empfehlung											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		3		2		4		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ k ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ g frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ g Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ k ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ g Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Fagus sylvatica																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Galium odoratum Milium effusum Mnium hornum Quercus robur																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Anemone nemorosa Corylus avellana Crataegus monogyna Festuca altissima Galeobdolon luteum Poa nemoralis Prunus spinosa Ranunculus ficaria Sambucus nigra																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 17.02.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag																Foto: 0								Folgeseiten: 0					